

# Presspiegel 2013

## Press Documentation

Novomatic Group of Companies

Datum

Date

16.09.2013 / KW 37

Erstellt von

Prepared by

Dr. Reichmann

## **Novomatic baut Filialnetz in Oberösterreich auf**

LINZ — Nachdem der Unabhängige Verwaltungssenat OÖ Mitte August grünes Licht für die Vergabe der Glücksspiellizenzen gegeben hatte, ist der Novomatic-Konzern dabei, bei der OÖ. Landesregierung die Standortbewilligungen für das geplante Filialnetz einzuholen. „Wir werden die insgesamt 363 Glücksspielgeräte im ersten Halbjahr 2014 bis Ende Juli zur Gänze ‚ausrollen‘“, so Pressesprecher Hannes Reichmann. *bw*

## „Wiens beste Häuser“ 2013/2014



Foto © Novomatic

**Dr. Franz Wohlfahrt** über die Rolle der Wirtschaft im Bereich der Kultur.

---

*„Als Unternehmen der Unterhaltungsindustrie ist uns die Förderung von Kunst und Kultur ein großes Anliegen. NOVOMATIC geht hier als gutes Beispiel voran, denn Kultursponsoring hat schon immer einen festen Platz im Unternehmen. Mit der Unterstützung von kulturellen Initiativen und vielversprechenden jungen Künstlern fördern wir Vielfalt in der Gesellschaft. Dafür steht auch unser Unternehmensmotto:*

*NOVOMATIC bringt Kultur ins Spiel.“*

**Dr. Franz Wohlfahrt,**  
**Generaldirektor NOVOMATIC AG**



.....

# Ghana ist Türöffner für Westafrika

**Markteintritt.** Österreichs Betriebe werden mit Softloans unterstützt

Wer von Nigerias Hafenstadt Lagos aus in die Hauptstadt Ghanas, Accra, kommt, atmet zunächst einmal auf: Accra ist ruhiger, weniger hektisch, sauberer als Lagos. Ghana punktet mit Stabilität und längerer demokratischer Entwicklung.

Als Eintritt in den afrikanischen Markt ist das Land für Österreichs Betriebe wahrscheinlich einfacher und überschaubarer, wenn auch weniger dynamisch als Nigeria. Und von Ghana aus sind stehen die Märkte Westafrikas, die wie Sierra Leone einen kräftigen Wirtschaftsaufschwung erleben, offen. Sie alle sind über das Wirtschaftsbündnis ECOWAS durch freien Warenverkehr verbunden.

Im Gegensatz zu Nigeria, das wegen der Ölexporte als reiches Land eingestuft wird, gibt es für österreichische Unternehmen, die sich in Ghana engagieren, Softloans. Das sind staatlich gestützte günstige Kredite. „120 Millionen

Euro an Softloans haben wir derzeit für Geschäfte mit Ghana vergeben“, sagt Ferdinand Schipfer von der Oesterreichischen Kontrollbank.

Das Volumen der österreichischen Exporte nach Ghana ist mit 18 Millionen im

Jahr 2012 sehr niedrig. Die Ausfuhren schwanken wegen Einzelprojekten allerdings stark.

## Brückenbau

Wie Nigeria hat auch Ghana besonderen Bedarf in der Infrastruktur. Österreichs Waagner-Biro baut bereits Brücken im Land, die Vamed Krankenhäuser.

Heiß begehrt sind auch Österreichs Energy Drinks. 2012 lieferte Österreich Energy Drinks für rund drei Millionen Euro, um 14 Prozent mehr als 2011.

Noch recht frisch in Ghana ist Novomatic mit ihren Spielautomaten. Mit Chris Brammer, den Novomatic-Manager für Ghana, hat sich das Unternehmen einen erstklassigen Afrika-Kenner geholt. Der Brite kam in den 1970er-Jahren nach Afrika – als Abenteurer, der die schwarzen Nashörner vor dem Aussterben rettete. Seither arbeitete er in 14 Ländern des Kontinents.



**Fläche:** 238.533 km<sup>2</sup>  
**Einwohner:** 25 Millionen  
**Wirtschaftswachstum\*:** 8,2 %  
**Analphabentenrate:** 28,5 %  
**Exporte:** Öl, Gold, Kakao, Holz, Thunfisch Bauxit, Aluminium, Diamanten

KURIER

\*2012

„Kronen Zeitung“ 16.09.2013

# HEUTE

„Krone“-Veranstaltungskalender



„Die öffentliche Frau – Ein autobiografischer Roman“, Erika Pluhar am Di 18.30 Uhr im Novomatic Forum, 1, Friedrichstraße 7. Anmeldung: 02742/802 1612.



Foto: Christian Bissler (2)

▲ **Amina Dagi modelte für Fechter. Fendrich mit Song & Missy May. ▶**



## Art n'Fashion Days im Novomatic Forum

### **Fechter & Fendrich vereint**

Vieles einte einst ihre Väter (Manager Herbert **Fechter** betreute Sänger Rainhard **Fendrich**). Dann kam der Bruch. Doch für Designerin Niko **Fechter**, 32, und Musiker Lucas **Fendrich**, 28, kein Grund, nicht gemeinsame Sache zu machen. So geschehen bei den Art n'Fashion Days im Wiener Novomatic Forum. Lucas schrieb gar einen eigenen Song für Nikos Modeschau. Top.

„Österreich“ 13.09.2013

**ALDO PINA**

**Mode-Metropole**

# Ganz Wien ist in Mode

**Callisti, Vitjaz & Hoschek in Wien. PLUS: Heute startet London Fashion Week.**

**Austro-Mode.** Nach der fulminanten Eröffnungsshow von Irina Vitjaz (mit Topmodel Franziska Knuppe!) präsentierte gestern Austro-Designerin Martina Müller für ihr Label Callisti im Fashion-Zelt vor dem Museumsquartier die neuen Kleider: Chiffon im Mix mit sexy Lederdetails und breiten Niedergürteln. Pur und sophisticated. Zeitgleich war Modemacherin Nikola Fechter dran. Sie begeisterte im Novomatic Forum mit funkelnader Couture. Und morgen ist Lena Hoschek an der Reihe, zeigt ihre Retro-Kleider im Rahmen des Vintage Salon Vienna im Palais Eschenbach.

**Go for Gold! Cocktail-Dress, Vitjaz.**

**Black is beautiful. Punk-Glamour. Tiberius.**

**Lady in Red. Die Knuppe in Glanzrobe von Irina Vitjaz.**

**Franziska Knuppe. Topmodel adelte den Irina-Vitjaz-Catwalk.**

**Modewoche Wien**

**MQ Vienna Fashion Week**  
**Heute:** Shakkei, Kayiko, Manufaktur Herzblut  
**Samstag, 14. 9.:** Göttin des Glücks, Anelia Peschev, Rozbora Couture  
**Sonntag 15. 9.:** Modeschule Michelbeuern, Bipone  
**Novomatic Forum**  
**Heute:** Pop-up-Store by N. Fechter, Make-up-Corner by Lancôme  
**Samstag, 14. 9.:**

**London Fashion**

**Heute:** Daks, Jasper Conran, PPQ, Todd Lynn  
**Samstag, 14. 9.:** John Rocha, Antipodium, Julien Macdonald  
**Sonntag, 15. 9.:** Mulberry, L'Wren Scott, Temperley London, Unique, Vivienne Westwood Red Label, Matthew Williamson, Mary Katrantzou  
**Montag, 16. 9.:** Roksanđa Ilincić, Christopher Kane, Burberry Prorsum  
**Dienstag, 17. 9.:** Anya Hindmarch, Adidas by Stella McCartney



Family Business:  
Georg Fechter, Manuel  
Stepan mit Freundin  
Nikola Fechter, Mama  
Elisabeth und Papa Herbert.

Alternative zur Vienna Fashion Week

## Niko Fechter eröffnet »Art'n Fashion Days«

Glamourös. Vielfalt lautet das Motto der diesjährigen *Art'n Fashion Days* im Wiener Novomatic Forum. Das glanzvolle Opening wurde von Designerin **Nikola Fechter** gemeinsam mit ihrem Freund, dem Pop-Art Künstler **Manuel W. Stepan** bestritten.

**Andrang.** Dass nur ein paar hundert Meter weiter die *Vienna Fashion Week* (siehe unten) lief, tat dem prominenten Besucherstrom keinen Abbruch. Viele VIPs wie **Carmen Stamboli**, **Fabienne Nadarajah** und ÖSTERREICH-GF **Oliver Voigt** kamen vorbei.



Missy May und Lukas Fendrich sorgten für Unterhaltung.



Georg Fechter mit 'Cop-Stories'-Star Morteza Tavakoli.



Fabienne Nadarajah, Oliver Voigt & Ex-Miss Tanja Duhovich.

„OTS“ 13.09.2013

## **Wirtschaft für Integration: Award für "Preis der Wiener Vielfalt" bei ART'N FASHION DAYS "Diversity" 2013 präsentiert**

**Junger Künstler mit iranischen Wurzeln gestaltet Award für Vielfalt in Wien**

Wien (OTS) - Heute Vormittag wurde im Rahmen der ART'N FASHION DAYS im Novomatic Forum der Award für den "Preis der Wiener Vielfalt" präsentiert. Dieser wird der am 24. Oktober 2013 im Raiffeisen Forum Wien verliehen. Der vom Verein Wirtschaft für Integration gemeinsam mit dem ORF Wien initiierte Preis zeichnet Wienerinnen und Wiener mit und ohne internationale Wurzeln aus, die die kulturelle und sprachliche Vielfalt Wiens sichtbar, erlebbar und spürbar machen. Bis Sonntag, 15. September sind noch Nominierungen möglich - (weitere Informationen: [www.preisderwienervielfalt.at](http://www.preisderwienervielfalt.at)).

Die heute vorgestellte Statuette wurde von Farshid Larimian, einem jungen Künstler mit iranischen Wurzeln gestaltet und ist Sinnbild für die Vielfalt in Wien: "Die Form leitet sich aus dem persischen Wort für Migration ab und symbolisiert gleichzeitig einen Vogel bei seiner weichen Landung", so Larimian.

- Hinweis für die Redaktionen: Fotos vom Award und der Präsentation honorarfrei anzufordern bei [m.disoski@wfi.at](mailto:m.disoski@wfi.at).

### **Disoski: "Starkes Symbol für Vielfalt in Wien"**

"Wir freuen uns über diesen einzigartigen, von einem bemerkenswerten jungen Künstler gestalteten Award! Die Statuette ist nicht nur ein starkes Symbol für die Vielfalt in Wien, sie erweitert den Preis der Wiener Vielfalt zusätzlich zu den sechs Kategorien, in denen der er vergeben wird - Wirtschaft, Küche, Sport, Bühne, Wissenschaft oder Bildung - um eine weitere Dimension, nämlich die der bildenden Kunst", betonte Meri Disoski, Geschäftsführerin des Vereins Wirtschaft für Integration. Besonders freut sie sich über die Kooperation mit Nikola Fechter und Manuel W. Stepan, den InitiatorInnen der ART'N FASHION DAYS 2013. Dass diese heuer ebenfalls unter dem Motto "Diversity" stehen, zeige, so Disoski, "dass die Interpretation von Vielfalt als etwas Bereicherndes, Lustvolles und Schönes auch in die Modewelt Einzug gehalten hat."

**Verein Wirtschaft für  
Integration**

**Stepan: "Vielfalt in Kunst und Mode fördern!"**

"Kunst und Mode sind zwei Bereiche, in denen Vielfalt schon immer nicht nur Realität, sondern auch Grundlage für kreatives Schaffen war. Um das Bewusstsein dafür zu stärken, steht 'Diversity' als Motto heuer im Zentrum der ARTN FASHION DAYS", so Manuel W. Stepan, Initiator der ARTN FASHION DAYS.

Ab 2014 wird dort auch der erste Kunstpreis für heimische KünstlerInnen mit Migrationshintergrund verliehen. "Mit dem Cross Cultural Young Art Award (CCYAA) wollen wir künstlerische Talente und Potentiale sichtbar machen, die PreisträgerInnen und Nominierten durch einen monetären Preis, eine Ausstellung sowie Workshops fördern und die Vernetzung mit wichtigen Playern der heimischen Kunstszene ermöglichen", so Stepan weiter.

**Wohlfahrt: "Diversität und interkulturelle Vielfalt als Erfolgsgeheimnis"**

"Zum internationalen Erfolg der NOVOMATIC-Gruppe tragen Diversität und interkulturelle Vielfalt entscheidend bei. Deshalb unterstützen wir den 'Preis der Wiener Vielfalt', der ein Zeichen für ein soziales Klima in Österreich setzt, in dem die Talente und Fähigkeiten aller hier lebenden Menschen gedeihen können. Seit jeher ist uns auch die Förderung der Kunst ein großes Anliegen und deshalb ist es uns eine Ehre, die Kategorie BühnenstürmerInnen (Bühne) zu repräsentieren. Wir freuen uns, dass der Award für den 'Preis der Wiener Vielfalt' im Rahmen der ARTN FASHION DAYS 'Diversity' 2013 im Novomatic Forum präsentiert wurde", betont NOVOMATIC-Generaldirektor Franz Wohlfahrt.

„Format“ 13.09.2013



**GUT INTEGRIERT.**  
Ali Mahlodji,  
Sylvia Freygner,  
Roland Singer,  
Mercedes Eche-  
rer, Franz Küberl.

## Soziales Miteinander

Anwältin Sylvia Freygner lud zum Salonabend „Friedennobelpreis für Europa, das weltweit größte Integrationsprojekt?“ in das Wiener Novomatic Forum.

Rechtsanwältin Sylvia Freygner lud am Montag zu einem Salonabend in die Räumlichkeiten des Novomatic Forums. Hochkarätige Gäste aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft diskutierten das Thema des Abends „Friedensnobelpreis für Europa, das weltweit größte Integrationsprojekt?“ Es wurde ein anregender Abend an dem u.a. Sebastian Kurz, Staatssekretär für Integration, Alev Korun, AbgzNR, und Ute Bock die Wichtigkeit der sprachlichen Frühförderung und die Einbindung der Betroffenen in die Gesellschaft betonten. Besonders wichtig sei dabei die Schaffung eines „Wirkgeföhls“ um ein „soziales Miteinander“ zu ermöglichen. Franz Küberl, Präsident Caritas Österreich, Brigitte Wolf, Direktorin ORF

Landesstudio Wien, und Ali Mahlodji, Geschäftsführer und Initiator der Onlineplattform whatchado, waren sich einig, dass Integration erst dann passiert, wenn niemand mehr darüber spricht. Der Salon präsentierte auch seine künftige Partnerschaft mit dem Verein Concordia Sozialprojekte. Vorstand Ulla Konrad warb für Hilfe in Rumänien, Bulgarien und der Republik Moldau.

Unter den Gästen: Friedrich Rödler, Senior Partner PwC a.D., Pater Provinzial Erhard Rauch, Christine Marek, Abgeordnete zum Nationalrat, Renate Danler, Direktorin Hofburg Vienna, Walter Leiss, Generalsekretär Gemeindebund, Selma Prodanovic, Founder & CEO Brainswork GmbH und Elfriede Bauermann, Geschäftsführerin E&Y.

„Heute“ 13.09.2013

28 | **JubiläumHeute** Freitag, 13.09.2013

# „Eine tolle Zeitung von einem tollen Team“

**Gerhard Roiss, OMV Generaldirektor**  
„Heute“ bringt seit Jahren Farbe in die österreichische Medienlandschaft und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Vielfalt.

**Frank Stronach, Parteipräsident**  
Happy Birthday „Heute“ – damit auch weiterhin kein Morgen vergeht, an dem rund eine Million Menschen eure kompakten Nachrichten aus aller Welt lesen.

**Lukas Plank, Sänger**  
„Heute“ kann man gerne hören. Es ist wichtig, dass es auch nach dem 9. wird mit euch. Ich bin stolz auf die OMV-Familie und wünsche euch weiterhin viel Erfolg!

**Gery Keszler, Life Ball**  
„Heute“ neun Jahre Herzblut und Freude. Ein großes Kompliment an die Herausgeberin und die Redaktion und die besten Wünsche für die Zukunft.

**Doris Barz, WDR**  
„Heute“ ist eine tolle Zeitung. Ich bin stolz auf die OMV-Familie und wünsche euch weiterhin viel Erfolg!

**Wolfgang Hesoun, Siemens Österreich**  
„Heute“ hat einen wahren Erfolgsweg eingeschlagen, zu dem die Siemens AG Österreich und ich sehr herzlich gratuliere!

**Heinrich Schaller, Raiffeisen-LB DÖ**  
Durch Medienvielfalt entsteht Meinungsvielfalt. Dazu trägt „Heute“ bei. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

**Brigitte Jank, Wirtschaftskammer Wien**  
„Heute“ ist für viele WienerInnen und Wiener fester Bestandteil des Arbeitsweges. Dazu gratuliere ich herzlich!

**Kurt Mann, Bäckerei-Kette Mann**  
Auch nach 9 Jahren freuen sich meine Kunden und ich in der Früh auf „Heute“, weil es informativ, unterhaltsam ist.

**Gitta Saxx, Jahrhundert-Playmate, Duane**  
Bleibt weiterhin so fair, interessiert und interessant, menschlich, spannend. Alles Liebe zum 9. Geburtstag!

**Peter Hunko, Weindling**  
Eine tolle Zeitung, die von einem tollen Team gemacht wird. Wien liebend gratuliert herzlich und wünscht weiter viel Erfolg.

**Franz Wohlfahrt, Novomatic**  
Ich gratuliere zum verlegerischen Pioniergeist, eine Gratis-Tageszeitung in dieser Qualität herauszugeben.

**Franz Gasselsberger, Oberbank**  
„Heute“ ist es gelungen, auf dem heiß umkämpften Zeitungsmarkt viele Freunde und Leser anzusprechen. Gratulation!

**Gabriele Heinisch-Hosek, Frauenministerin**  
Alles Gute! „Heute“ ist meist die erste Zeitung, die ich in der Früh lese. Sie ist informativ, kurzweilig, prägnant. Viel Erfolg!

**Andreas Bierwirth, T-Mobile**  
„Heute“ hat den Zeitungsmarkt Österreichs nachhaltig verändert. Zum 9-jährigen Jubiläum alles Gute.

**Willibald Comka, Bank Austria**  
„Heute“ hat neue Akzente gesetzt und sich fest in der Medienlandschaft etabliert. Herzliche Gratulation!

**Johanna Mikl-Leitner, Innenministerin**  
Fröhlich, frisch, immer aktuell. „Heute“ zu einem festen Bestandteil der Medienlandschaft erheben. Alles Gute für die Zukunft!

# Mode-Mekka Wien

Schnell noch alles zurechtgezupft, Make-up überprüft und ab auf den Laufsteg – Donnerstagabend spielte es sich mode-technisch in Wien richtig ab! Bei der Fashion-Week schickten die heimischen Designer wie **Sabine Karner**, **Martina Müller** und **Co.** ihre Models über den Laufsteg, im Novomatic-Forum zeigte **Nikola Fechter** die neuen Trendhighlights. Und mittendrin präsentierte It-Girlie **Bonnie Strange** ihre Vorstellung von Mode.



Missy May mit Designerin Nikola Fechter



Ready for the Show: Designerin Sabine Karner (re.)



Callisti-Lady Martina Müller mit Model



Nina Hartmann



Sehr kess: Cathy Zimmermann



Bonnie Strange

„Kronen Zeitung“ 12.09.2013

Foto: Andreas Tischler



**Designerin Niko Fechter**

## Art n' Fashion Days **Fechters Show**

Lucas **Fendrich** (ja, der Sohn von Rainhard Fendrich) wird singen, Ex-Miss-Austria Amina **Dagi** läuft über den Catwalk. Designerin Niko **Fechter** zieht bei den Art n' Fashion Days, heute ab 19.30 Uhr im Wiener Novomatic Forum, alle Register und verspricht: „Es wird eine Mega-Show!“

„Österreich“ 12.09.2013

Automatenvertreiber Eurocoin gekauft

## **Novomatic übernimmt niederländische Firma**

**Der Glücksspielkonzern Novomatic wächst und kauft erneut in Holland zu.**

**Gumpoldskirchen.** Der niederösterreichische Glücksspielkonzern Novomatic kauft erneut in den Niederlanden zu. Die lokale Novomatic-Tochter hat dort die Eurocoin Gaming zu 100 Prozent übernommen. Eurocoin ist in Holland alleiniger Vertreiber von Glücksspielgeräten der neuen britischen Novomatic-Einheit Bell-Fruit. „Das



Thomas  
Graf,  
Novo-  
matic.

Unternehmen hat einen Marktanteil von 80% im Pub-Segment sowie eine wachsende Präsenz in Spielhallen“, erläutert Novomatic-Vorstand Thomas Graf. Über den Kaufpreis herrscht Stillschweigen.

# MADONNA AKTUELL

## Mode-Krieg in Wien

Wer das Mode-Zelt im MQ boykottiert

Lena Hoschek will nicht mehr, Niko Fechter hat noch nie gewollt. So läuft Mode in Wien.

**Konkurrenten.** Lena Hoschek überlässt die MQ Vienna Fashion Week „eher den Jung-Designern“ und macht dann doch lieber diese „Vintage-Sache“ (Vintage Salon Vienna im Palais Eschenbach, 13.–14. September). Auch Designerin Niko Fechter startet

heute mit der eigenen Veranstaltung: Den *Art'n'Fashion Days* im Novomatic Forum (bis 14.9.). Ihr Credo: „Man muss nicht immer das machen, was alle machen. Ich kombiniere Kunst und Model!“ Und so kommt's, dass hierzulande gleich drei Mode-Events miteinander konkurrieren. Wien ist eben wirklich anders...

**Susanne Bisovsky**  
Folkloristische Mode der Wiener Couturistin.

**3maederlhouse**  
Defilée zum Start der MQ Fashion Week.

Wien: Eine Modewoche, drei Veranstaltungen



**1 MQ Vienna Fashion Week**  
Elvyra Geyer, Zigi Mueller & Maria Oberfrank zeigen bis 15.9. im Zelt vor dem MQ Mode von Callisti (heute!), Anella Peschew (14.9.) & Co.



**2 Nikola Fechter**  
Heute: Opening Night im Novomatic Forum mit Fashion Show! Bis 14.9. verbindet die Designerin Mode & Kunst.



**3 Lena Hoschek**  
Die Austro-Designerin pfeift auf die Fashion Week und setzt auf den Vintage Salon (Palais Eschenbach, 13.–14.9.) [vintagesalonvienna.com](http://vintagesalonvienna.com).

**Irina Vitjaz**  
Die russische Designerin holte Franziska Knappe auf den Catwalk.

# Wiens verstecktes Erbe der Jahrhundertwende

**Denkmäler.** Lange galt alles, was nach 1900 entstand, als nicht schützenswert. Nun hebt Wien bei Renovierungen neue Schätze.

VON CHRISTINE IMLINGER

[WIEN] Es ist akribische Kleinarbeit. Sechs bis acht Wochen lang arbeiten jeden Tag vier bis sechs Restaurateure auf der Baustelle, die einmal das Restaurant „Korso“ im Bristol war. Reinigen Holzverkleidungen von beinahe einhundert Jahre altem Schmutz. Fertigen Stuckelemente, um die Stellen auszu-



Jahrzehntelang versteckt und teils ruiniert, wird die historische Decke im Bristol nun restauriert. (Katharina Schroll/Bristol)

bessern, an denen die Ornamente in den Siebzigerjahren grob von der Mauer geschlagen wurden. Entfernen Schicht für Schicht der vielen Farben, die in Jahrzehnten achlos übereinandergestrichen wurden.

Knapp ein halbes Jahr dauert die Restauration des Restaurants im Bristol – es ist ein Zwischenschritt der Generalsanierung des Hauses in der Kärntner Straße 1, die im Juni 2012 begann, und die wohl noch zehn Jahre

dauern wird. Das Restaurant soll Ende November wieder eröffnen: Der ursprüngliche Stil, der Art-déco-Look, soll wieder spürbar werden. Was er lange nicht war – denn lange Jahre galt dieses Erbe, die Ausstattung des im Stil des Art déco samt historisierenden Elementen, in Wien nur wenig.

„Der Schaden tut in der Seele weh“, sagt Restaurator Stefan Kalnz. Denn erst, als die Zwischendecke aus den Siebzigern entfernt wurde, kam der Schatz dahinter zum Vorschein: die historische Stuckdecke, teils schwer beschädigte Ornamente an der Wand. Auch im Lauf der Jahre aufgestellte Zwischenwände und Raumteiler sind mittlerweile herausgerissen, und das Flair des alten Salons soll schon bald wieder erlebbar werden. Statt Gelb und Rot dominieren im Bristol dann, nach der Umgestaltung, die typischen Farben des Art déco: Weiß, Schwarz, Ocker. Die Böden der Bankettetage wurden – nach den Entwürfen des französischen Designers Pierre Yves Rochon – schon mit Böden aus schwarz-weißem Stein ausgestattet, auch die neu gestaltete Art-déco-Bar wurde im Mai wiedereröffnet. Schließlich gestalten die Eigentümer, seit 2011 ist das die Sacher-Gruppe, das Bristol um.

## Erst seit zehn Jahren denkmalgeschützt

Eröffnet wurde das „Bristol“ 1892, das Gebäude wurde 1912 komplett abgerissen und von 1914 bis 1916 nach den Plänen von Ladistaus Fiedler und Pietro Palumbo neu gebaut – und immer wieder renoviert oder verändert. Die Ausstattung, besonders das Stiegenhaus und der Eingangsbereich, ist Art déco, sagt Michael Rainer vom Bundesdenkmalamt. Und damit ist es eines der wenigen Wiener Relikte dieser Zeit.

Am deutlichsten lässt sich das heutige Novomatic Forum gegenüber der Secession, von 1922 bis 1923 nach den Plänen der Wagner-Schüler Hermann Aichinger und Heinrich Schmid gebaut, diesem Stil zuordnen. Auch die Fassade jenes Gebäudes am Rochusmarkt, in dem die Post ab 2014 ihre Zentrale errichten will, stammt aus den 1920er-Jahren – und ist als eine der wenigen Wiener Art-déco-Passaden denkmalgeschützt. Ein weiteres Relikt dieser Epoche wurde Ende 2012 fertig renoviert: das Amalienbad. Dort ist besonders der Saunabereich klassisch im Stil des Art déco gestaltet. Restauriert wird auch das Café Imperial, wie es Josef Hoffmann – einer der Gründer der Wiener Werkstätten – und Oswald Haerdtl gestaltet haben.

So selten Art déco in der Wiener Architektur zu finden ist, umso häufiger findet man Anlehnung darin im Inneren, sagt Rainer. Besonders von den Künstlern der Wiener Werkstätten, quasi einem stilistischen Bindeglied zwischen Jugendstil und Art déco. Möglich, dass bei der Renovierung des Imperial, die im Juli begann, Schätze wie im Bristol zutage treten – wurde das Imperial doch, wie das Bristol, erst vor rund zehn Jahren unter Denkmalschutz gestellt. Auch dort war es also jahrzehntelang möglich, dass alter Stuck einfach von Mauern geschlagen und alte Salons versteckt wurden. Wie viele derartige Schätze sich in Wiener Gebäuden noch verbergen, lasse sich schwer sagen, sagt Rainer. Und noch viel schwerer, wie viel vom Erbe dieser Zeit auf diese Weise schon vernichtet wurde.

## Auf einen Blick

**Als Salon im Stil des Art déco:** So soll das Restaurant im Wiener Hotel Bristol Ende November wiedereröffnet werden. Im Zug der Renovierung kam zutage, was jahrzehntelang unter Zwischendecken aus den Siebzigern versteckt war: historische Stuckdecken zum Beispiel. Diese Elemente waren bis 2004 nicht geschützt.

**In Wien galt das Erbe dieser Zeit** – im Fall des Bristol aus 1916 – lange wenig, obwohl es nur wenige Bauten im Stil des Art déco gibt, darunter etwa das Novomatic Forum.



„Wirtschaftsblatt“ 12.09.2013

## **IN KÜRZE**

### **Novomatic kauft in Holland zu**

WIEN. Der Glücksspielkonzern Novomatic hat in den Niederlanden zugekauft. Die lokale Novomatic-Tochter hat die Eurocoin Gaming zu 100 Prozent übernommen. Eurocoin ist in den Niederlanden alleiniger Vertreiber von video- und walzenbasierten Glücksspielgeräten der neuen britischen Novomatic-Einheit Bell-Fruit. (apa).

„Der Standard“ 12.09.2013

## **GANZ KURZ**

**+++ Glücksspiel** Der Glücksspielkonzern Novomatic hat den niederländischen Automatenvertreiber Eurocoin gekauft.

„ISA-guide“ 10.09.2013

## **"Vienna Economic Talks" im Novomatic Forum**

*Wien (OTS)* - Anlässlich des EU-Beitritts Kroatiens am 1. Juli 2013 laden das Vienna Economic Forum (VEF) sowie die Botschaft der Republik Kroatien in Zusammenarbeit mit NOVOMATIC zur Veranstaltung "Vienna Economic Talks - Croatia in the European Union: New Member - New Opportunities" am 16. September ins Novomatic Forum ein.

NOVOMATIC-Generaldirektor Dr. Franz Wohlfahrt führt als Honorarkonsul der Republik Kroatien in Niederösterreich gemeinsam mit Kroatiens Botschafter Gordan Bakota, dem VEF-Präsidenten Erhard Busek und der VEF-Generalsekretärin Elena Kirtcheva durch die Veranstaltung. Zu den Vortragenden zählen Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka, EU-Kommissar Dr. Johannes Hahn und der kroatische Vizepremierminister und Minister für regionale Entwicklung und EU Fonds, Dr. Branko Grcic, sowie andere prominente kroatische und österreichische Politiker und Wirtschaftsvertreter ebenso wie hochrangige Mitglieder des VEF. Sie geben Einblick in die europäische Perspektive der kroatischen Wirtschaft, in die Investitionsmöglichkeiten und die mit dem Beitritt entstehenden Synergien.

Die VEF-Generalsekretärin Dr. Elena Kirtcheva betont: "Mit unserem Meeting möchten wir zur erfolgreichen wirtschaftlichen Entwicklung Kroatiens und auch der ganzen Region aktiv beitragen. Verschiedene Wirtschaftsthemen gehören neu definiert. Wir wollen, zusammen mit unseren Mitgliedern und der kroatischen Delegation, diese Themen, wie auch neue Investitionsmöglichkeiten im jüngsten EU-Mitgliedsland, offen und verantwortlich ansprechen und diskutieren. Wir hoffen, damit Weichen für die ganze Region zu stellen und Kroatien als Beispiel für die Länder zu zeigen, die der EU noch nicht angehören. Denn das Vienna Economic Forum wächst und gewinnt durch den Erfolg unserer Mitgliedsländer an Bedeutung."

Österreich ist der größte Auslandsinvestor in Kroatien, zählt zu den fünf wichtigsten Handelspartnern Kroatiens und befindet sich an der dritten Stelle in Bezug auf die Herkunftsländer der Touristen in Kroatien. Der kroatische Botschafter Gordan Bakota ist davon überzeugt, dass der EU-Beitritt Kroatiens den bestehenden intensiven bilateralen Wirtschaftsbeziehungen einen weiteren Schwung verleihen wird.

NOVOMATIC-Generaldirektor Dr. Franz Wohlfahrt: "Als überzeugter Europäer werte ich den EU-Beitritt Kroatiens als Meilenstein im europäischen Integrationsprozess. Für die Industrie birgt die Erweiterung des europäischen Binnenmarktes viele Chancen. Auch NOVOMATIC als einer der größten Glücksspielbetriebe weltweit hat in Kroatien einen Kernmarkt mit rund 500 MitarbeiterInnen. Ich sehe mich in meiner Funktion als Honorarkonsul daher als Wirtschaftsbotschafter und kultureller Brückenbauer zwischen beiden Ländern."

Im Vorfeld der Veranstaltung sind von 3. bis 18. September im Novomatic Forum Werke der drei kroatischen Künstler Bane Milenkovic, Vatroslav Kulis und Lidija Seler zu sehen. Die Ausstellung kann von Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr besichtigt werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung "Vienna Economic Talks" finden Sie unter [www.vienna-economic-forum.com/events.html](http://www.vienna-economic-forum.com/events.html) oder [www.novomaticforum.com](http://www.novomaticforum.com) .

# „ISA-guide“ 10.09.2013

## Neues Auktionshaus in Wien

221 erlesene antike Teppiche und Flachweben werden am 21. September durch Austria Auction Company versteigert



Stern Ushak, Türkei um 1600, ca.  
327x173cm

 [DOWNLOAD ORIGINAL](#)

OBS0006 5 KI 0040 WI  
Mi., 11. Sept. 2013  
Fotograf: udo langauer  
Fotocredit: udo langauer  
Ort: Österreich / perchtoldsdorf  
Originalgröße: 12310 kb bei 2615x4669 px

wien (OTS) - Nachdem am 5. Juni dieses Jahres bei Sotheby's New York für den sogenannten "Sickle-Leaf" Teppich aus Persien ein Rekordergebnis von 33,7 Millionen Dollar erzielt wurde, ist der hochwertige antike Orientteppich wieder mehr ins öffentliche Interesse gerückt. Schon die Preisentwicklung der letzten zehn Jahre hat eindeutig gezeigt, dass Spitzenstücke dieser wunderbaren Kunst auch wirkliche Spitzenpreise erzielen. Enorme Wertsteigerungen waren in diesem Zeitraum keine Seltenheit.

Erstmals werden jetzt in Österreich Teppiche von musealer Qualität zur Versteigerung angeboten. Darunter findet sich z.B. ein Stern-Ushak aus der Türkei, der um 1600 erzeugt wurde und immer noch in sehr gutem Erhaltungszustand ist. Oder auch ein Turkmenischer Hauptteppich aus der Zeit um 1800.

Austria Auction Company Eigentümer Udo Langauer hat sich hohe Ziele gesteckt und will mit seiner ersten Auktion am 21. September gleich internationales Aufsehen erregen. Schon jetzt, zwei Wochen vor der Versteigerung, haben sich viele Sammler, Händler und Teppichliebhaber aus aller Welt angemeldet, um die Vorbesichtigung und die Auktion zu besuchen. Die angebotene Kollektion von 221 Teppichen, Kelims und Textilien entspricht international höchstem Anspruch und wird noch dazu zu attraktiven Preisen ausgerufen. Einige Stücke haben das Potential, Zuschläge im sechsstelligen Bereich zu erzielen.

### Auktionsadresse

Novomatic Forum Friedrichstraße 7 1010 Wien

### Vorbesichtigung

18.09.2013 12 bis 20 Uhr

19.09.2013 9 bis 20 Uhr 20.09.2013 9 bis 20 Uhr 21.09.2013 9 bis 12 Uhr

### Auktion

21.09.2013 16 Uhr

## **Novomatic übernimmt Eurocoin**

Veröffentlicht am 10. September 2013

Die Novomatic-Gruppe gibt eine weitere bahnbrechende Akquisition auf dem niederländischen Glücksspiel- und Unterhaltungsmarkt bekannt. Die 100-prozentige Novomatic-Tochtergesellschaft Novo Gaming Netherlands hat 100 Prozent der Anteile an Eurocoin Gaming sowie AWP-design.nl erworben.



Eurocoin Gaming ist Alleinvertreiber für Bell-Fruit-video- und walzenbasierte Glücksspielgeräte in den Niederlanden und klarer Marktführer im Segment der Einzelaufsteller. Mit dieser Übernahme plant

Novomatic, seine Position auf dem niederländischen Markt weiter zu festigen. Gleichzeitig will die Unternehmensgruppe den Kunden maximale Produktdiversität der Marken JvH, Errel, Eurocoin, Bell-Fruit, Astra und Novomatic anbieten.

Paul Strikers, Geschäftsführer von Eurocoin Gaming: „Wir sind froh und stolz darüber, unsere Kunden weiterhin mit den bekannten Produkten von Bell-Fruit unterstützen zu können. Gemeinsam mit Novomatic werden wir Premium-Service sowie state-of-the-art Produkte und Innovationen für den niederländischen Markt anbieten und dafür sorgen, dass unsere Kunden über die diversen Vertriebskanäle Zugang zum Top-Spiele-Content der gesamten Unternehmensgruppe erhalten. Unser neues Team wird die niederländischen Betreiber darin unterstützen, neue Einnahmequellen durch neue und innovative Produkte zu erschließen, die es ihnen darüber hinaus ermöglichen werden, ihren bestehenden Kundenstock zu vergrößern.“



Thomas Graf, CTO von Novomatic: „Eurocoin ist in den Niederlanden die führende Kraft auf dem Markt der Glücksspielzulieferer. Das Unternehmen hat einen Marktanteil von 80 Prozent im Pub-Segment sowie eine wachsende Präsenz im Spielhallen-Segment. Eurocoin Gaming teilt dieselben Werte und Ziele wie wir: eine stete Suche nach Innovationen sowie das Bestreben, der beste Anbieter auf dem Markt zu sein. Darüber hinaus verfügt Eurocoin Gaming über eine umfangreiche, historisch gewachsene Game Library erfolgreicher Spiele, die auch für den zukünftigen Online Gaming-Markt in den Niederlanden verfügbar gemacht wird, sobald dieser vom Gesetzgeber voll reguliert ist.“

## ■ ■ Erfolgreicher Messeauftritt in Peru

Veröffentlicht am 9. September 2013

Die Novomatic Group of Companies war von 14.-15. August durch die lateinamerikanischen Tochterfirmen Crown Gaming Peru und Octavian bei der Peru Gaming Show 2013 im Jockey Plaza Convention Center in Lima vertreten, um die aktuellsten Innovationen und Produkte vorzustellen.

Die Peru Gaming Show 2013 hieß ihre Gäste von 14.-15. August in Lima willkommen und so tat dies auch Novomatic am Messestand Nummer 57, welcher große Aufmerksamkeit auf sich zog. Präsentiert wurden internationale Neuheiten sowie maßgeschneiderte Produkte für den lateinamerikanischen Markt. Die hohen Erwartungen der Besucher hinsichtlich neuester Technologien und höchster Qualität konnten durch die ausgestellten Innovationen wieder einmal erfüllt werden.



Star der Messe war ganz eindeutig der brandneue Dominator®. Dieser wurde mit einer Reihe von Novo Line™ Interactive Single Games präsentiert, angeschlossen an den Karten-animierten 4-Level-Mystery Progressive Jackpot, Magic Joker Jackpot™. Der flexible 18,5" TFT-Topper wurde für die Anzeige der Jackpot-Animationen genutzt. Der dritte Monitor der Geräte präsentierte die vier Jackpot-Levels.

Eine weitere Attraktion, die bei den Besuchern zu Begeisterung führte, war das innovative Pinball Roulette™, ein Single Player-Roulette-Terminal, das in einzigartiger Weise die Attraktivität des traditionellen Roulette mit dem Unterhaltungsfaktor eines Flipper-Mechanismus verbindet.

Ebenfalls in Lima vorgestellte Gehäuse waren der Super-V+ Gaminator® III, die Novo Super-Vision™ und der Novostar® SL2 mit einer Selektion von Multi-Game-Mixes basierend auf Novomatics proprietären Plattformen Coolfire™ II und Novo Line™ Interactive. Für Coolfire™ II beinhaltete die vorgestellte Spieleauswahl Super-V+ Gaminator®- und Premium-V+ Gaminator® Multi-Game-Mixes und für das server-based ready System Novo Line™ Interactive die neuen Mixes 1-3. Astras IllumiSign™ Jackpot-Sign war darüber hinaus mit dem 4-Level-Mystery Progressive Jackpot Ancient Giants™ zu sehen.

Zudem wurden Octavians ACP Casino-Management-System mit speziellen Player-Tracking Funktionalitäten sowie die aktuellsten Jackpots ausgestellt. Fabian Grous, General Manager Octavian, beschreibt seine Eindrücke der Peru Gaming Show 2013 wie folgt: „Im Vergleich zum letzten Jahr ist die Messe erheblich gewachsen, wir waren vor allem mit der Organisation sehr zufrieden. Novomatic ist eine führende Marke im peruanischen Markt und steht für beständige Qualität für den Kunden. Die Einführung des ACP Online Casino Management Systems war sowohl für die Branche als auch für die Kunden dienlich.“ Grous betonte auch, dass jedes Land in Lateinamerika wichtig für den Vertrieb ist. Im Moment gibt es eine Vielzahl von aufstrebenden Märkten.



Das Resumé: Die Teilnahme an der Messe war ein voller Erfolg – die Besucherzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr um 33 Prozent gestiegen, die Besucherqualität war exzellent und es konnten zahlreiche Geschäfte abgewickelt werden.

Eduardo Arnebianchi, Verkaufsleiter von Crown Gaming Peru, betrachtet die Messe im Rückblick: „Grundsätzlich kann man sagen, dass die Messe in Peru gewachsen ist und sich zu einer Plattform entwickelt hat, die großes Interesse bei Glücksspielunternehmen weckt, die in den peruanischen Markt eintreten wollen. Unsere Teilnahme an der Peru Gaming Show war damit sehr erfolgreich. Unsere innovativen Produkte haben die Betreiber beeindruckt und überzeugt. In Folge dessen konnten Verkaufsverträge mit wichtigen Kunden wie der Rosenberg Group und der Portal Group aus Arequipa geschlossen werden.“